

**Galerie Gmurzynska lädt zur Vernissage –Hermann Rastorfer:
Lebenslinien– im Bank Austria Kunstforum Wien – BILD**

ID: LCG22341 | 29.08.2022 | Kunde: Galerie Gmurzynska | Ressort:
Kultur –sterreich | Einladung

**Vernissage am Freitag, den 9. September 2022, um 18.00 Uhr,
mit Ingrid Brugger, Andreas Koop und Mathias Rastorfer im
Bank Austria Kunstforum Wien.**

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#) : © Galerie Gmurzynska
Wien (LCG) – Anlässlich der Ausstellung „Hermann Rastorfer:
Lebenslinien“ lädt die Züricher Galerie Gmurzynska am Freitag, den
9. September 2022, um 18.00 Uhr, zur Vernissage. Gezeigt wird eine
umfassende Werkschau von Künstler und Werbeikone **Hermann
Rastorfer** .

Zur Eröffnung sprechen:

Ingrid Brugger , Direktorin des Bank Austria Kunstforum Wien
Andreas Koop , Designer, Autor sowie Professor für Typografie und
Design
Mathias Rastorfer , Galerie Gmurzynska, Zürich

Über die Ausstellung „Hermann Rastorfer: Lebenslinien“

Die Galerie Gmurzynska gilt als eine der führenden Züricher
Galerien für die Klassische Moderne. Im Bank Kunstforum Wien zeigt
sie von 9. bis 22. September 2022 eine umfassende Werkschau von
Werbeikone und Künstler **Hermann Rastorfer** (Salzburg, 1930 –2009) .
Die Retrospektive kontrastiert sein künstlerisches Schaffen mit
seinen modernen, ikonischen Designs, die die deutsche
Werbelandschaft des zwanzigsten Jahrhunderts bis heute prägen.

Rastorfer war Maler, Zeichner, Bildhauer, Erfinder, Architekt und
Grafiker. Seine künstlerische Inspiration reicht zurück bis in die
Antike mit zeitlosen Themen, wie der griechischen Mythologie. Auch

die Darstellung der menschlichen Anatomie war ein Thema, dem er sich unermüdlich näherte, auf klassische Weise mit der Studie *Ecce Homo*, aber auch mit zeitgenössischen Einflüssen. „Versteht man unter Expressionismus jene künstlerische Ausdrucksform, die das Innerste nach außen kehrt, und die in der sichtbaren Körperhülle das auszudrücken vermochte, was sich unsichtbar im Inneren verbirgt [...], dann zögere ich keinen Augenblick, Hermann Rastorfer als einen Expressionisten der eigenständigen Art zu bezeichnen und aufrichtig zu loben“, so die Kunstkritikerin und Autorin **Christiane Vielhaber** (2008).

Bei Hermann Rastorfer sind die Grenzen zwischen Kunst und Design fließend, beide Bereiche stehen im ständigen Dialog miteinander. Im Jahr 1954 gründete er seine eigene Werbeagentur und etablierte sich rasch als Schlüsselfigur der Branche. Einige seiner großen Projekte waren für die Deutsche Bundespost, die Deutsche Bundesbahn, Ferrero und die berühmte Volkswagen-Kampagne mit dem Slogan „Einen VW müsste man haben!“, die das Image des Unternehmens in den 1950er und 1960er Jahren mitprägte. Ab den 1970er Jahren widmete sich Hermann Rastorfer verstärkt der freien Kunst. Er schuf Zeichnungen und Gemälde, aber auch zahlreiche Skulpturen. Seine Bronzeskulpturen, die in der Tradition von **Rodin** und **Maillo** stehen, geben den Arbeiten eine rohe und zeitgemäße Wendung, sind aber immer noch auf die Figuration ausgerichtet. Seine Skulpturen sind in permanenten Ausstellungen von Peking bis Salzburg zu sehen.

Weitere Informationen auf kunstforumwien.at

Eröffnung zur Ausstellung: „Hermann Rastorfer: Lebenslinien“

Datum: Freitag, 9. September 2022

Uhrzeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Bank Austria Kunstforum Wien

Adresse: 1010 Wien, Freyung 8

Lageplan: goo.gl/maps/RcKx32SJWF92 Website: kunstforumwien.at

+ + + AKKREDITIERUNG + + +

Wir ersuchen um Online-Akkreditierung auf <https://www.leisure.at/anmeldung> .

+ + + COMPLIANCE HINWEIS + + +

Transparenz ist uns wichtig! Durch Ihre Anmeldung gehen wir davon aus, dass Sie den Termin im Rahmen Ihrer journalistischen Tätigkeit bzw. Ihrer Repräsentationsaufgaben und in Übereinstimmung mit den für Sie gültigen Compliance-Richtlinien wahrnehmen.

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf [leisure.at](https://www.leisure.at) (Schluss)

